

Bericht in: OÖ-Nachrichten, 12.05.2012

Kultur & Leben **27**

Chance für Mütter, wenn die Kinder ausgeflogen sind

Den Abschiedsschmerz spürt wohl jede Mutter, wenn die Kinder plötzlich flügge geworden sind und das Kinderzimmer nur noch Besucherzimmer ist. „Es ist förderlich, sich klarzumachen, dass eine räumliche Trennung keine emotionale Trennung ist, sondern die Distanz Platz für neue Entwicklungsmöglichkeiten in der Mutter-Kind-Beziehung schafft“, sagt Christa Schirl, Psychologin im Kinderhilfswerk.

Die Expertin betont, dass „Eltern immer gebraucht werden, emotional, beratend, aber auch mit Rat



Christa Schirl
(Kinderhilfswerk)

und Tat. Das Mamaservice in Form von Gulasch oder gebügelter Wäsche nimmt jeder gerne in Anspruch.“ Oft ist der Wäschekorb nur Alibi dafür, sich einen elterlichen Rat zu holen und zu fragen, wie die Mama in einer bestimmten Angelegenheit denkt. Wenn der Auszug der Kinder auf Raten erfolgt, kann die Entwöhnung auf beiden Seiten einfacher sein.

Die neue Autonomie der Kinder kann Mütter auch mit Stolz erfüllen. Frauen nutzen diesen neuen, zeitlichen und finanziellen Freiraum auch für ihre Partnerschaft: „Endlich Zeit für spontane Ausflüge, der Kombi wird zu einem kleinen Sportflitzer oder das Kinderzimmer zum Atelier“, sagt die Psychologin. Frauen entdecken neben ihrer Aufgabe als Mutter wieder neue spannende Rollen wie „die Sängerin, die Tänzerin, die Gärtnerin, die Dichterin oder vieles mehr.“